

J. n. E. G. in Staatsgeschäften gebrauchte. Der erste ^{400: 622.} war Cassiodorus, sein Kanzler, der andere Boethius, den er auf eine falsche Beschuldigung im Gefängnisse hinrichten ließ. Doch nach dem Tode Theodorichs verfiel sein Reich gar bald, und Marses, Feldherr des morgenländischen Kaisers Justinian, zernichtete es gänzlich.

Reich der IX. Italien kam, nebst einigen andern Langobarden abendländischen Provinzen, unter die Bot- in Italien. mäßigkeit der Kaiser von Konstantinopel. Allein nicht lang darauf wurde ein Theil von Italien noch einmal durch ein deutsches Volk überwältigt. Die Langobarden, welche seit einiger Zeit in Pannonien saßen, zogen, von dem mißvergünstigten Marses gerufen, in das obere Italien, und eroberten es unter ^{568.} ihrem Könige Alboinus. Dieses langobardische Reich hat über zweyhundert Jahre fortgedauert. Davon ist auch dem obern Italien der Name der Lombardey eigen geworden.

Begriff und Folgen von der großen Völkerverwanderung. X. Alle diese Züge so vieler deutschen, auch einiger anderer Völker, welche das römische Reich von allen Seiten anfielen, hat man zusammen die große Völkerwanderung genannt. Es war aber nicht sowohl eine friedliche Wanderung von Völkern aus ihrem Vaterlande in andere Länder, als ein durch die Züge morgenländischer Völker nach Europa, durch

9. Wer war nun Herr über Italien? — Welches Volk entriß den griechischen Kaisern einen Theil von Italien? — Währte das langobardische Reich in Italien länger als das ostgothische? — Was kommt daher für ein noch jetzt üblicher Name?
10. Wie pflegt man alle die Kriegszüge und Niederlassungen deutscher Völker im römischen Reiche zu nennen? — Was für einen richtigern Begriff muß man sich von denselben machen? — Welche große Veränderung entstand daraus? — Von welchen Völkern wurden nun die Länder Deutschlands, aus welchen die Deutschen ausgezogen waren, eingenommen? — Was für deutsche Völker gab es aber noch in Deutschland?